



Was ist der „demografische Wandel“?

Wenn in Gesellschaft und Medien die Rede vom „demografischen Wandel“ ist, sind damit tiefgreifende Veränderungsprozesse unserer Gesellschaft gemeint. Diese werden verursacht durch sinkende Geburtenzahlen, steigende Lebenserwartung sowie das Wanderungsverhalten, also die Fort- und Zuzüge.

Demografische Herausforderungen

Nahezu alle Lebensbereiche sind von diesen Veränderungen betroffen. Für Politik und Gesellschaft entstehen daraus vielfältige Herausforderungen, die sich aus der zunehmenden Alterung der Bevölkerung, der Notwendigkeit zur Sicherung von Fachkräften für die brandenburgische Wirtschaft und Verwaltung sowie aus dem wachsenden Ungleichgewicht zwischen dem bevölkerungsstarken „Speckgürtel“ um Berlin und den bevölkerungsarmen ländlichen Regionen ergeben. Dabei gibt es keine Patentrezepte, wie die Daseinsvorsorge künftig organisiert wird und wie Wohlstand und Gerechtigkeit zwischen den Generationen erhalten werden können. Nötig ist mehr Vielfalt in der Herangehensweise. Die Antwort zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels liegt oftmals vor Ort, indem Menschen in ihrer Region passgerechte Lösungen finden.

Vielfalt auf dem „Marktplatz der Möglichkeiten“

In Brandenburg ist mit viel Kreativität und Engagement eine Vielzahl von Ideen entstanden, mit denen die Menschen ihr lokales Umfeld den demografischen Herausforderungen anpassen. Der „Marktplatz der Möglichkeiten“ bietet eine Plattform, um solche beispielgebenden Projekte vorzustellen und eine Übertragung in andere Regionen und Bereiche zu initiieren.

Die Projekte des Marktplatzes repräsentieren die Vielfalt der unterschiedlichen Aufgabenfelder. Thematische Schwerpunkte liegen in den folgenden Bereichen:

Aufwachsen und Talente fördern

Künftig soll es unserer Gesellschaft gelingen, das Potential und Talent jedes Einzelnen zu fördern und zu nutzen. Hierzu gehört ein gut betreutes, behütetes Aufwachsen im Kleinkindalter ebenso wie die Schaffung von Berufsperspektiven für Jugendliche in ihrer Region.

Älter werden und agil bleiben

Unsere Gesellschaft benötigt die Fähigkeiten und das Engagement der älteren Generation im Beruf und in der anschließenden Lebensphase. Es gilt, ältere Fachkräfte im Arbeitsmarkt zu halten, Seniorinnen und Senioren zu ermöglichen, sich weiterzubilden und sich vor Ort zu engagieren.

Lebensqualität auf neue Art sichern

Starke Städte – Innovatives Land

Bisherige Strukturen und Angebote – vor allem im ländlichen Raum – müssen teilweise umorganisiert und angepasst werden. Dies gilt insbesondere für die Sicherung der Mobilität, der medizinischen Versorgung und für die Neuorganisation der Versorgungsstrukturen auf dem Land.

Zusammenleben und von einander lernen

Demografische Veränderungen sind auch in veränderten Familienstrukturen ablesbar. Zukünftig soll die herkömmliche Familie auch durch andere Strukturen – wie ehrenamtliches Engagement, generationsübergreifende Beziehungen – ergänzt und damit gestärkt werden.

Wirtschaft und Arbeit mit Zukunft

Um den künftigen Fachkräftebedarf zu sichern, werden Unternehmen und Regionen attraktive Angebote entwickeln und mit Schulen kooperieren müssen. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Familienfreundlichkeit und betriebliches Gesundheitsmanagement sind längst „harte“ Standortfaktoren.

Demografie-Beispiele auf dem Marktplatz

Auf dem „Marktplatz“ finden sich Projekte und Initiativen, die als „Gute Beispiele“ für lokal und regional angepasste Lösungen an die demografischen Herausforderungen stehen. Hier eine Auswahl:



► Kita Ökohaus Bummi: **Kinder stark machen** in Lauchhammer
► Stadt der Kinder: Ferienprojekt in Potsdam
► Jugendparlament Kyritz: **Jugendbeteiligung** für und in der Region



► Jung und Alt mit Zukunft: **Bürger engagieren sich** ► **Begegnungszentrum** Lunow: Neues Leben in alter Schule
► Kleine Grundschule Großwudicke: **Bildung und Leben im Dorf**



► Arbeitgeberzusammenschluss Spree-wald: **Fachkräftesicherung** im Bündnis
► Familienservice Schwedt: Vereinbarkeit von **Beruf und Familie**



► Allianz **50plus**: Chancen für ältere Arbeitslose in der Uckermark
► **Campus der Generationen**: Erfahrung trifft auf Herausforderung
► **Hol- und Bringeservice** für Senioren



► Lebensnah lernen: **Lernen durch Engagement** in Cottbus
► Fremde werden Freunde: **Patenschaftsprojekt** der Uni Viadrina
► Perle-Treffpunkt: **Mehrgenerationenhaus** in Perleberg

Neugierig?

Haben Sie Interesse am „Marktplatz der Möglichkeiten“ oder allgemein am Thema „Demografischer Wandel“, dann besuchen Sie doch einmal unsere Website www.demografie.brandenburg.de. Hier finden Sie eine ausführliche Beschreibung aller bislang als Demografie-Beispiel auf dem „Marktplatz“ ausgewählten Projekte und vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mitmachen?!

Sie sind selbst aktiv auf einem der geschilderten Schwerpunktgebiete des demografischen Wandels? Dann bewerben Sie sich mit Ihrem Demografie-Projekt für eine Auszeichnung als „Demografie-Beispiel des Monats“.

Falls Sie sich bei einem unserer Projekte einbringen wollen oder ein Beispiel zum „Nachahmen“ suchen, finden Sie zu jedem Demografie-Beispiel einen Ansprechpartner unter www.demografie.brandenburg.de oder Sie wenden sich direkt an uns.

Impressum:

Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Referat Demografischer Wandel, Koordinierungsstelle bürgerschaftliches Engagement, Ehrungen

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

Telefon: 0331 866 1386

E-Mail: demografie@stk.brandenburg.de

Bildnachweis:

Heide Fest, Silke Bogisch, Stadt der Kinder, Familienserviceverein Schwedt, Mobiler Rehadienst Woltersdorf, Andrea Teichert, Öko Kinderhaus Bummi, Freiwilligenagentur Cottbus, Kita Spatzennest, Karla Fritze / Uni Potsdam, AG Allianz50plus, Elke Haufe, Titelfoto: Staatskanzlei Brandenburg

Druck: Staatskanzlei



Marktplatz der Möglichkeiten

Demografie-Projekte in Brandenburg

